

Start des neuen Horizon2020 Projekts CO-FRESH - CO-creating sustainable and competitive FRuits and vEgetableS' value cHains in Europe

Wir freuen uns, den Start von CO-FRESH, einem Innovationsaktionsprojekt, das vom Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon2020 der Europäischen Union finanziert wird, bekannt geben zu dürfen. Das Projekt macht es sich zum Ziel, durch konkrete Maßnahmen und Ansätze, nachhaltigere und effizientere Wertschöpfungsketten für Lebensmittel zu fördern. CO-FRESH bringt - mit einer Laufzeit von 42 Monaten (ab dem 1. Oktober 2020) und einem Gesamtbudget von 7,5 Millionen Euro - wichtige Akteure aus Pilot-Wertschöpfungsketten für Agrar- und Ernährungswirtschaft, Akteursverbände (Landwirte, Lebensmittelproduzenten, Genossenschaften, Verbraucher), Experten für technologische (einschließlich digitaler) und nichttechnologische (einschließlich sozialer, organisatorischer und institutioneller) Lösungen, sowie Experten für Umwelt- und Sozialwissenschaften, wirtschaftliche Nachhaltigkeit und Verbraucherakzeptanz zusammen.

Ausgehend vom Stand der Technik technologischer und nichttechnologischer Ansätze sowie aktuellen Best Practices und wichtigen Erfolgsfaktoren, die in innovativen Wertschöpfungsketten analysiert werden, strebt CO-FRESH an, Techniken, Werkzeuge und Erkenntnisse für die Neugestaltung von Lebensmittelwertschöpfungsketten zu entwickeln. Durch kollaborative und systemische Ansätze werden die entwickelten Tools und Formate dann in 7 Pilotstudien angewendet. Diese Pilotstudien repräsentieren verschiedene landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten für Obst und Gemüse (einschließlich Proteinkulturen für Lebens- und Futtermittel) und sind verteilt über ganz Europa. CO-FRESH wird den Interventionsforschungsansatz verwenden, eine Forschungsmethode, die die Auswirkungen einer Intervention auf ein Ergebnis von Interesse untersucht, um Modelle kollektiver Innovationsmaßnahmen innerhalb und zwischen Organisationen zu untersuchen.

Das Hauptziel von CO-FRESH ist die (Neu-)Gestaltung und Pilotierung innovativer systemischer Ansätze für Agrar- und Lebensmittelwertschöpfungsketten, die dann auf europäische Ebene ausgeweitet werden sollen. Diese innovativen Ansätze sollen die wirtschaftliche, soziale und ökologische Leistung sowie die Effizienz dieser Wertschöpfungsketten durch eine intelligente Integration von technologischen, sozialen, organisatorischen, verwaltungstechnischen und institutionellen Innovationen verbessern. All dies mit dem Ziel, sie nachhaltiger zu gestalten.

Das von CNTA - Centro Nacional de Tecnología y Seguridad Alimentaria (Spanien) geleitete Konsortium besteht aus 26 Partnern aus 10 europäischen Ländern: Universität Hohenheim (Deutschland), Tecnoalimenti SCPA (Italien), Universiteit Gent (Belgien), Wageningen Universiteit (Niederlande), Università di Bologna – Alma mater studiorum (Italien), Szkoła Główna Gospodarstwa Wiejskiego (Polen), Actalia Association (Frankreich), Centre de Recerca en Economia i Desenvolupament Agroalimentari-UPC-IRTA (Spanien), Le Terre di Zoe (Italien), Florette Iberica SLU (Spain), Stichting Food Valley (Niederlande), Chambre Regionale D'Agriculture des Pays de la Loire (Frankreich), Ekoowoc (Polen), Pilze-Nagy Kereskedelmi és Szolgálat KFT (Ungarn), COEXPHAL - Asociación de Organizaciones de Productores de Frutas y Hortalizas de Almería (Spanien), Confederazione Generale dell'Agricoltura Italiana

(Italien), FruitVegetablesEUROPE (Belgien). Kislepteku Termekeloallitok Es Szolgaltatok Országos Erdekkepviseletnek Egyesulete (Ungarn), Communauté Europeenne des Cooperatives de Consommateurs (Belgien), Cooperatives Europe asbl (Belgien), Bioeconomy Cluster (Slowakei), Okologiai Mezogazdasági Kutatóintézet Kozhasznú Nonprofit KFT (Ungarn), Enco SRL (Italien), Future Intelligence Erevna Tilepkinoniakon ke Pliroforiakon Systimaton EPE (Griechenland) und Innogestiona Ambiental (Spanien). Zusätzlich gehören dem the CO-FRESH Konsortium zwei Drittparteien an: die Universidad de Almería (Spanien) und die UNICA Group (Spanien).

Projekt Details

Projekt No: 101000852

Projektstart: 01.10.2020

Projektlaufzeit: 42 Monate

Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie bitte:

- Inés Echeverría Goñi (Kordinatorin CO-FRESH, CNTA), E-Mail: iecheverria@cnta.es, Telefon: + 34 948 670 159

- Francisco Javier Casado Hebrard (Deutscher Kontakt Kommunikation und Dissemination, Universität Hohenheim), E-Mail: fjcasado@uni-hoheheim.de, Telefon: + 49 711 459 23688